

An das
Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Harry K. Voigtsberger

Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf



B'90 / DIE GRÜNEN gegen
Factory-Outlet-Center
im ländlichen Raum

05.12.2011

Sehr geehrter Herr Minister,
wir wenden uns mit einer Sorge an Sie, die nicht nur uns, sondern eine Vielzahl von
Beteiligten und Betroffenen gleichermaßen plagt, und bitten Sie dringend um Unterstützung.

Es geht um ein geplantes Factory-Outlet-Center (FOC) in Werl.
Am Autobahnkreuz A44/A445 soll mit 18.000 m² Verkaufsfläche eines der größten
Outletcenter Deutschlands entstehen. Auf einer Gesamtfläche von 80.000 m² soll das
Gebäude inklusive Parkplätzen entstehen, ein ungeheures Ausmaß von Flächenverbrauch,
der den Zielen des Landesentwicklungsplanes widerspricht, Factory-Outlets mit mehr als
5.000 m² Verkaufsflächen nur in Gemeinden mit mehr als 100.000 Einwohnern zuzulassen.
Diese Regelung wurde leider vom OVG Münster für nichtig erklärt, weil sie das Recht auf
kommunale Selbstverwaltung verletze. LEPro § 24a Abs. 1 Satz 4 sei verfassungswidrig.

Mit diesem Urteil setzt ein selbstmörderischer Verdrängungswettbewerb der Kommunen ein,
der unsere Innenstädte weiter ausbluten wird und zu Leerstand und weiterer Verödung führen
wird.

Outlet-Center ziehen vielleicht KundInnen aus weiterer Entfernung an, solange es kein
näheres Einkaufsziel dieser Art gibt, aber eben auch viele KundInnen aus der Umgebung, die
damit dem örtlichen Handel fehlen. Diese weitere Belastung neben der zunehmenden
Konkurrenz des Internethandels wird dem stationären Einzelhandel weitere Luft zum
Existieren nehmen.

Das FOC soll auf guten Ackerböden entstehen, direkt an der A 44. Das hätte einerseits den
Verlust wichtiger landwirtschaftlich genutzter Fläche zur Folge als auch zusätzliche
Umweltbelastung durch den Individualverkehr der Kunden, die erfahrungsgemäss mit dem
PKW anreisen. Beide Folgen sind unerwünscht.

Ein solcher dezentraler Standort konterkariert alle Bemühungen der Städte zur Stützung ihrer
Zentren.

Viele Kommunen bemühen sich seit Jahrzehnten mit Einzelhandelskonzepten und ähnlichen
Steuerungsinstrumenten um den Erhalt und die Attraktivität ihrer Innenstädte, dies auch oft

mit finanzieller Unterstützung des Landes. Die Ansiedlung eines FOC dieser Größenordnung wäre ein Schlag ins Gesicht aller AkteurInnen.

Wir bitten daher und fordern Sie auf:

- Setzen Sie sich mit allen zur Verfügung stehenden Instrumenten gegen die Ansiedlung des FOC in Werl ein!
- Schaffen Sie eine rechtssichere Rahmengesetzgebung, die die Ansiedlung dieser überdimensionierten und destruktiven Handelsprojekte im ländlichen Raum verhindert!
- Treten Sie für eine nachhaltige Landesentwicklungsplanung ein und verhindern Sie den irrwitzigen Flächenverbrauch und die Ressourcenverschwendung dieser Planung!

Unterzeichner:

B'90 / DIE GRÜNEN in

ARNSBERG Thomas Wälter

ENSE Marc Teuber

FRÖNDENBERG Andrea Molitor

HAMM Siegbert Künzel

ISERLOHN/HEMER Denis Potschien

LIPPSTADT Ursula Jasperneite-Bröckelmann

MENDEN Ingrid Ketzscher

SCHWERTE Monika Demant

SOEST Werner Liedmann

SUNDERN Anke Rose

UNNA Herbert Goldmann und Friedrich Ostendorff, MdB

WARSTEIN Dagmar Hanses, MdL

WERL Konstanze Kubath

WICKEDE Lothar Kemmerzell

